

## Presseinformation

### Erstes Treffen mit dem Lebensretter aus UK

#### Marco aus Marl lernt seinen Stammzellspender kennen

Köln / Marl 02. August 2016 – Große Freude bei Marco Wehser aus Marl: Vier Jahre nach seiner Stammzelltransplantation trifft der 39-Jährige erstmalig seinen Lebensretter Daniel O'Brien, der ihm am 3. August 2012 mit seiner Spende eine neue Lebenschance schenken konnte. Der 25-jährige Brite aus Nottingham hatte sich bei dem British Bone Marrow Registry (BBMR) in UK – wie die DKMS ein Mitglied der internationalen Gemeinschaft im Kampf gegen Blutkrebs – registrieren lassen und konnte im weltweiten Suchlauf als passender Spender für Marco gefunden werden. Das Beispiel der beiden zeigt, wie wichtig länderübergreifende Zusammenarbeit für Patienten ist, denn Blutkrebs kennt keine Grenzen und kann jeden überall auf der Welt treffen.

„Der Tag meiner Transplantation ist für mich mein zweiter Geburtstag“, sagt **Marco Wehser**. In diesem Jahr feiert er ihn erstmalig gemeinsam mit seinem Lebensretter. **Daniel O'Brien** reiste dafür extra aus dem Vereinigten Königreich nach Deutschland, wo er am Flughafen Dortmund von Marco in Empfang genommen wurde. „Ich war so aufgeregt, dass ich die Nacht vorher nicht schlafen konnte. Wir sind uns in die Arme gefallen und es war direkt so, als ob man sich schon ewig kennen würde“, sagt Marco. „Auch für mich war das ein bewegender Moment. Ich habe jetzt einen neuen Bruder fürs Leben“, ergänzt Daniel.



Download [hier](#).

Download [hier](#).

**Rückblick:** Ende Februar 2012 erhält Marco eine Diagnose, die sein Leben vom einen auf den anderen Tag komplett auf den Kopf stellt: Blutkrebs. Sofort beginnt die Chemotherapie und zwei Monate später steht fest, dass er auf eine Transplantation angewiesen ist. Die Suche nach einem passenden Spender läuft an, der nur kurz darauf gefunden werden kann – im **British Bone Marrow Registry (BBMR)** in **UK** – wie die DKMS ein Mitglied der internationalen Gemeinschaft im Kampf gegen Blutkrebs. „Ich hatte mich nur 3 Monate vorher registrieren lassen“, sagt Daniel. „Ich war schon überrascht, als ich so kurz danach

kontaktiert wurde – aber wenn man meine Hilfe benötigt, bin ich dabei. Die Spende war für mich eine Selbstverständlichkeit.“

Marcos Transplantation findet am 3. August statt. Er liegt damals in einem Isolierzimmer, in dem die Luft speziell klimatisiert und gefiltert wird. Nur seine Eltern, die Ehefrau und seine Schwiegereltern können ihn in spezieller Schutzkleidung besuchen. Jeglicher Infekt könnte für ihn ernste Folgen haben. Als dann der Beutel mit den lebensrettenden Stammzellen von einem Ärzteteam gebracht wird, ist das für ihn der vielleicht wichtigste Moment seines Lebens. Er beschreibt in so: „Ein Blutbeutel, der über einen Tropf angeschlossen wird in dessen Inhalt in den Körper hineinläuft. Für mich steckte darin eine ganze Menge mehr. Es war und ist meine neue Chance auf ein gesundes, normales Leben. Auf ein Weiterleben!“ Nach etwa zwei Wochen bekommt er die Nachricht, dass die neuen Stammzellen ihre Arbeit aufgenommen haben und die Ärzte zufrieden mit dem Verlauf sind. Ende August 2012 darf er die Universitätsklinik Essen verlassen.

Seitdem sind vier Jahre vergangen, in denen viel passiert ist. Marco hat sich wieder zurück ins Leben gekämpft und hält 2012 sein großes Glück in den Händen: Seine Zwillingssöhne **Finn** und **Paul**. „Ich war einfach überwältigt und unendlich dankbar“, sagt Marco. „Die beiden halten mich natürlich ordentlich auf Trab – und es war mir sehr wichtig, sie Daniel endlich zeigen zu können.“ Regelmäßig und mit großem Engagement unterstützt Marco die Arbeit der DKMS, informiert über das Thema Blutkrebs und ruft die Menschen zur Registrierung auf. Auch für Daniel ein großes Anliegen. „Es ist uns beiden sehr wichtig, dass sich die Menschen als Spender in die Datei aufnehmen lassen und damit so vielen Patienten wie möglich helfen.“

Noch einige Tage werden die beiden gemeinsam in Marl verbringen – der Gegenbesuch in Nottingham ist bereits in Planung. „Ich habe nun auch eine Familie in UK, die ich hoffentlich schon bald treffen werde“, sagt Marco.

### **Über die DKMS**

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde vor 25 Jahren in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet, dessen Ehefrau an den Folgen einer Leukämieerkrankung verstarb. Heute ist die DKMS-Familie außer in Deutschland auch in den USA, in Polen, Spanien und in UK aktiv. Gemeinsam haben sie mehr als 6,5 Millionen Lebensspender registriert und die DKMS zu einer weltweit bedeutenden Organisation im Kampf gegen Blutkrebs gemacht. Über 600 DKMS-Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen setzen sich täglich dafür ein, jedem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance zu ermöglichen.

**Folgen Sie uns auf [Twitter](#) und besuchen Sie unseren Blog [www.dkms-insights.de](http://www.dkms-insights.de).  
Zur Registrierung als Stammzellspender besuchen Sie bitte unsere Webseite: [www.dkms.de](http://www.dkms.de)**

